

Pressemitteilung

Siltronic AG

Hanns-Seidel-Platz 4

81737 München

www.siltronic.com

Siltronic trifft in einem schwierigen Marktumfeld die Umsatz- und Margenerwartungen

- Nachfrageschwäche nach Wafern belastet Umsatz im Vergleich zum Rekordjahr 2018
- EBITDA in ersten neun Monaten bei EUR 318,7 Millionen (EBITDA-Marge 33 Prozent)
- EBITDA im dritten Quartal bei EUR 91,5 Millionen (EBITDA-Marge 30,5 Prozent)
- EBIT durch höhere Energiekosten und erhöhte Abschreibungen belastet
- Investitionen laufen planmäßig
- Netto-Cashflow von EUR 72,4 Millionen in den ersten neun Monaten generiert
- Prognose für 2019 bestätigt

München, Deutschland, 24. Oktober 2019 - Die Siltronic AG (MDAX/TecDAX: WAF) trifft im dritten Quartal die Umsatz- und Margenerwartungen, wobei das dritte Quartal wie erwartet schwächer als das zweite Quartal 2019 war. Insgesamt entsprach die Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate dem Ausblick.

„Die Fertigwarenbestände in der Wertschöpfungskette sind nach wie vor hoch. Wir sehen hier kurzfristig keine nennenswerte Besserung und damit auch keine nennenswerten Wachstumsimpulse. Die anhaltenden konjunkturellen und geopolitischen Turbulenzen führen zudem zu einer stark eingeschränkten kurz- bis mittelfristigen Vorhersehbarkeit der Märkte“, so Dr. Christoph von Plotho, CEO der Siltronic AG.

Umsatzrückgang vor allem durch geringere abgesetzte Waferfläche bedingt

		Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Verän- derung	Q3 2019	Q2 2019	Q3 2018	Veränderung	
								Q3 zu Q2	Q3 zu Q3
Umsatzerlöse	EUR Mio.	966,0	1.068,5	-102,5	299,8	311,8	379,8	-12,0	-80,0
	in %			-9,6				-3,8	-21,1

Vor allem aufgrund der geringeren abgesetzten Waferfläche in den ersten drei Quartalen 2019 ist der Umsatz um 9,6 Prozent beziehungsweise EUR 102,5 Millionen auf EUR 966,0 Millionen gesunken (Q1-Q3 2018: EUR 1.068,5 Millionen). Betroffen von dem Nachfragerückgang waren alle Wafer-Größen. Der Rückgang bei 300 mm fiel dabei moderater als bei 200 mm aus. Die kleinen Durchmesser waren am stärksten betroffen.

Die anhaltende Stärke des US-Dollars, in dem Siltronic den größten Teil der Umsätze erzielt, wirkte sich dagegen positiv auf das Geschäft aus. Der Euro war in den ersten neun Monaten 2019 gegenüber dem US-Dollar mit durchschnittlich 1,12 rund 6 Prozent schwächer als in den ersten neun Monaten des Vorjahres (1,19). Dies führte gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahrs zu einem höheren Durchschnittserlös. Der positive Wechselkurseffekt des US-Dollars konnte den Effekt aus der rückläufigen Waferfläche aber nur teilweise kompensieren.

Im dritten Quartal 2019 wurde mit EUR 299,8 Millionen im Vergleich zum zweiten Quartal 2019 EUR 12,0 Millionen weniger Umsatz realisiert. Zusätzlich zur verhaltenen Nachfrage kam es zu einem minimalen Preisrückgang, der sich vor allem auf die kleinen Waferdurchmesser und teilweise auf 200 mm ausgewirkt hat. Der Euro hat sich gegenüber dem US-Dollar mit 1,11 im Vergleich zum zweiten Quartal mit 1,12 leicht schwächer entwickelt.

Höhere Energiekosten und Abschreibungen belasten Herstellungskosten

		Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Verän- derung	Q3 2019	Q2 2019	Q3 2018	Veränderung	
								Q3 zu Q2	Q3 zu Q3
Herstellungskosten	EUR Mio.	605,4	616,7	-11,3	196,1	199,4	204,8	-3,3	-8,7
	in %			-1,8				-1,7	-4,2
Bruttoergebnis	EUR Mio.	360,6	451,8	-91,2	103,7	112,4	175,0	-8,7	-71,3
	in %			-20,2				-7,7	-40,7
Bruttomarge	in %	37,3	42,3		34,6	36,1	46,1		

Der Rückgang der produzierten Waferfläche führte zu reduzierten Herstellungskosten von EUR 605,4 Millionen (Q1-Q3 2018: EUR 616,7 Millionen). Dabei sind Abschreibungen und Energiekosten merklich gestiegen.

Im Vergleich zum zweiten Quartal sind die Herstellungskosten im dritten Quartal 2019 aufgrund erhöhter Abschreibungen nur unterproportional um 1,7 Prozent gefallen, obwohl die Umsatzerlöse um 3,8 Prozent zurückgegangen sind.

Das Bruttoergebnis lag in den ersten drei Quartalen 2019 mit EUR 360,6 Millionen 20,2 Prozent unter dem Wert des Vorjahres (Q1-Q3 2018: EUR 451,8 Millionen). Die Bruttomarge ist von 42,3 Prozent auf 37,3 Prozent gesunken.

Im Vergleich zum zweiten Quartal ist das Bruttoergebnis um EUR 8,7 Millionen auf EUR 103,7 Millionen gesunken.

Aufwendungen für Vertrieb, F&E und Verwaltung leicht gestiegen

EUR Mio.	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Verän- derung	Q3 2019	Q2 2019	Q3 2018	Veränderung	
							Q3 zu Q2	Q3 zu Q3
Vertriebskosten	26,1	26,0	0,1	8,8	8,8	8,7	–	0,1
F&E-Kosten	50,7	50,2	0,5	17,2	16,8	16,7	0,4	0,5
Verwaltungskosten	21,0	20,0	1,0	6,7	7,4	6,4	–0,7	0,3
Summe	97,8	96,2	1,6	32,7	33,0	31,8	–0,3	0,9
in % vom Umsatz	10,1	9,0		10,9	10,6	8,4		

Die Kosten für Vertrieb, Forschung und Entwicklung (F&E) sowie Verwaltung lagen in den ersten drei Quartalen 2019 bei EUR 97,8 Millionen. Dies entspricht 10,1 Prozent vom Umsatz. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergab sich eine leichte Erhöhung um EUR 1,6 Millionen.

Effekte aus Währungssicherungen belasten die ersten drei Quartale 2019

EUR Mio.	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Verän- derung	Q3 2019	Q2 2019	Q3 2018	Veränderung	
							Q3 zu Q2	Q3 zu Q3
Saldo Wechselkurseffekte	–22,8	5,5	–28,3	–7,7	–6,9	–1,6	–0,8	–6,1
Andere sbE und sbA	1,6	–2,3	3,9	0,3	2,1	–3,6	–1,8	3,9
Saldo sbE und sbA	–21,2	3,2	–24,4	–7,4	–4,8	–5,2	–2,6	–2,2

Die Entwicklung des US-Dollars sowie des japanischen Yens wirkte sich für Siltronic in den ersten drei Quartalen 2019 positiv auf die Umsatzerlöse sowie die Bruttomarge aus. Um künftige nachteilige Wechselkursentwicklungen abzuschwächen, führt Siltronic Maßnahmen zur Währungssicherung durch. Diese Währungssicherungen wirken sich gegenläufig zur Entwicklung der Umsatzerlöse und der Bruttomarge im Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen (SbE) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen (SbA) aus.

In den ersten drei Quartalen 2019 ergab sich per Saldo ein Aufwand aus Wechselkurseffekten von EUR 22,8 Millionen, wobei der Aufwand im dritten Quartal 2019 mit EUR 7,7 Millionen in etwa auf dem Niveau des zweiten Quartals 2019 mit EUR 6,9 Millionen lag.

Schwächere Nachfrage reduziert EBITDA und EBITDA-Marge

		Q1-Q3	Q1-Q3	Verän-	Q3	Q2	Q3	Veränderung	
		2019	2018	derung	2019	2019	2018	Q3 zu	Q3 zu
								Q2	Q3
EBITDA	EUR Mio.	318,7	428,6	-109,9	91,5	100,0	160,2	-8,5	-68,7
	in %			-25,6				-8,5	-42,9
EBITDA-Marge	in %	33,0	40,1		30,5	32,1	42,2		
Abschreibung abzgl. Zuschrei- bungen	EUR Mio.	-77,1	-69,8	-7,3	-27,9	-25,4	-22,2	-2,5	-5,7
EBIT	EUR Mio.	241,6	358,8	-117,2	63,6	74,6	138,0	-11,0	-74,4
	in %			-32,7				-14,7	-53,9
EBIT-Marge	in %	25,0	33,6		21,2	23,9	36,3		

Aufgrund der rückläufigen abgesetzten Waferfläche und höherer Energiekosten wurde in den ersten drei Quartalen 2019 ein im Vergleich zum Vorjahr niedrigeres EBITDA von EUR 318,7 Millionen erzielt (Q1-Q3 2018: EUR 428,6 Millionen). Die EBITDA-Marge ist von 40,1 Prozent auf 33,0 Prozent zurückgegangen.

Das EBIT sank von EUR 358,8 Millionen in den ersten drei Quartalen 2018 auf EUR 241,6 Millionen in den ersten drei Quartalen 2019, die EBIT-Marge von 33,6 Prozent auf 25,0 Prozent. Neben dem schwachen Start in das Geschäftsjahr 2019 und den gestiegenen Energiekosten haben erhöhte Abschreibungen dazu beigetragen.

Der Rückgang der EBITDA-Marge vom zweiten Quartal auf das dritte Quartal 2019 konnte durch geringere Herstellungskosten abgemildert werden.

Gewinn von EUR 216 Millionen in den ersten drei Quartalen 2019

		Q1-Q3	Q1-Q3	Verän-	Q3	Q2	Q3	Veränderung	
		2019	2018	derung	2019	2019	2018	Q3 zu	Q3 zu
								Q2	Q3
Finanzergebnis	EUR Mio.	3,4	-5,5	8,9	1,0	0,4	-1,3	0,6	2,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	EUR Mio.	245,0	353,3	-108,3	64,6	75,0	136,7	-10,4	-72,1
	in %			-30,7				-13,9	-52,7
Aufwand für Ertragsteuern	EUR Mio.	-29,4	-58,7	29,3	-5,1	-6,5	-22,1	1,4	17,0
Steuerquote	in %	12	17		8	9	16		
Periodengewinn	EUR Mio.	215,6	294,6	-79,0	59,5	68,5	114,6	-9,0	-55,1
	in %			-26,8				-13,1	-48,1
Ergebnis je Aktie	In EUR	6,31	9,19	-2,88	1,65	1,98	3,53	-0,33	-1,88

Der Grund für den niedrigen Steueraufwand im zweiten und dritten Quartal 2019 ist in erster Linie, dass Gewinne zunehmend bei Gesellschaften anfallen, deren effektive Steuersätze niedriger als in Deutschland sind.

In den ersten drei Quartalen 2019 wurde ein Periodengewinn von EUR 215,6 Millionen erzielt. Gegenüber der Vorjahresperiode (Q1-Q3 2018: EUR 294,6 Millionen) entspricht dies einem Rückgang um 26,8 Prozent.

Das Ergebnis je Aktie lag im dritten Quartal 2019 bei EUR 1,65 im Vergleich zu EUR 1,98 im zweiten Quartal 2019 und EUR 2,68 im ersten Quartal 2019.

Langfristige Vermögenswerte steigen aufgrund von Investitionen in Sachanlagen

EUR Mio.	30.9.2019	31.12.2018	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte	22,7	22,2	0,5
Sachanlagen	887,7	683,9	203,8
Nutzungsrechte	45,3	-	45,3
Geldanlagen	53,6	31,3	22,3
Sonstige Vermögenswerte	24,0	25,4	-1,4
Langfristige Vermögenswerte	1.033,3	762,8	270,5

Die im Vergleich zum 31. Dezember 2018 gestiegenen Sachanlagen resultieren überwiegend aus höheren Zugängen im Vergleich zu den planmäßigen Abschreibungen. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte addierten sich in den ersten drei Quartalen auf EUR 266,5 Millionen.

Die neuen Bilanzierungsregelungen zu Leasing (IFRS 16) haben die sonstigen langfristigen Vermögenswerte um EUR 45,3 Millionen erhöht. Siltronic wendet den neuen Standard zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen seit dem 1. Januar 2019 an. Hiernach aktiviert ein Leasingnehmer sein Recht zur Nutzung von geleasteten Vermögenswerten und passiviert die Verpflichtungen, die aus Leasingzahlungen resultieren.

Die langfristigen Vermögenswerte machen zum 30. September 2019 54,1 Prozent der Bilanzsumme aus (31. Dezember 2018: 42,0 Prozent).

Kurzfristige Vermögenswerte vor allem durch Dividendenzahlung gesunken

EUR Mio.	30.9.2019	31.12.2018	Veränderung
Vorräte	164,6	148,6	16,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Vertragsvermögenswerten	154,9	175,7	-20,8
Sonstige Vermögenswerte	29,4	69,8	-40,4
Liquide Mittel und Geldanlagen	526,8	661,3	-134,5
Kurzfristige Vermögenswerte	875,7	1.055,4	-179,7

Die liquiden Mittel und Geldanlagen (kurzfristig und langfristig) sind in den ersten neun Monaten des Jahres trotz Dividende in Höhe von EUR 150,0 Millionen, Auszahlungen für Investitionen in Höhe von EUR 260,7 Millionen und Rückführung von Kundenanzahlungen in Höhe von EUR 48,5 Millionen aufgrund des positiven Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit um nur EUR 112,5 Millionen gesunken.

Eigenkapitalquote von 42,4 Prozent

EUR Mio.	30.9.2019	31.12.2018	Veränderung
Eigenkapital	809,0	915,7	-106,7
Pensionsrückstellungen	565,6	362,3	203,3
Erhaltene Kundenanzahlungen	140,7	175,2	-34,5
Leasingverbindlichkeiten	42,7	-	42,7
Sonstige Verbindlichkeiten	93,4	97,9	-4,5
Langfristige Schulden	842,4	635,4	207,0

Das Sinken des Eigenkapitals um EUR 106,7 Millionen ergibt sich im Wesentlichen aus dem Periodengewinn der ersten drei Quartale von EUR 215,6 Millionen abzüglich der Dividendenzahlung von EUR 150,0 Millionen und der zinsbedingten Änderung von Pensionsverpflichtungen von EUR 202,1 Millionen.

Die langfristigen Schulden zum 30. September 2019 machen 44,1 Prozent der Bilanzsumme aus.

Der Einfluss von Zinssätzen bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen war wesentlich. Zum 30. September 2019 wurden die Pensionsrückstellungen in Deutschland mit 0,97 Prozent abgezinst (31. Dezember 2018: 1,98 Prozent). In den USA ist der Zinssatz von 4,08 Prozent auf 2,99 Prozent zurückgegangen.

Netto-Cashflow von EUR 72 Millionen trotz hoher Investitionen

EUR Mio.	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Verän- derung	Q3 2019	Q2 2019	Verän- derung
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	284,6	571,2	-286,6	74,4	79,1	-4,7
Ein-/Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	-260,7	-127,0	-133,7	-98,7	-94,9	-3,8
Free-Cashflow	23,9	444,2	-420,3	-24,3	-15,8	-8,5
Zahlungswirksame Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	48,5	-171,5	220,0	15,5	16,2	-0,7
Netto-Cashflow	72,4	272,7	-200,3	-8,8	0,4	-9,2

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in den ersten drei Quartalen 2019 auf EUR 266,5 Millionen und betreffen hauptsächlich Kapazitätserweiterungen, die neue Ziehhalle in Singapur und die weitere Automatisierung der Produktion. Die Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen lagen bei EUR 260,7 Millionen.

Im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sind Rückführungen von Kundenanzahlungen in Höhe von EUR 48,5 Millionen enthalten. Neue Kundenanzahlungen sind in den ersten drei Quartalen 2019 nicht zugeflossen.

Im dritten Quartal 2019 ergab sich ein leicht negativer Netto-Cashflow in Höhe von EUR -8,8 Millionen, verglichen mit EUR 0,4 Millionen im zweiten Quartal 2019 und EUR 80,8 Millionen im ersten Quartal 2019.

**Nettofinanzvermögen trotz Dividendenzahlung und hohen Investitionen bei
EUR 579 Millionen**

EUR Mio.	30.9.2019	31.12.2018	Veränderung
Liquide Mittel	211,1	257,5	-46,4
Geldanlagen	367,7	433,8	-66,1
Nettofinanzvermögen	578,8	691,3	-112,5

Trotz der Dividendenzahlung von EUR 150,0 Millionen an die Aktionäre der Siltronic AG, Auszahlungen für Investitionen von EUR 260,7 Millionen und der Rückführung von Kundenzahlungen in Höhe von EUR 48,5 Millionen ist das Nettofinanzvermögen aufgrund des deutlich positiven Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit um nur EUR 112,5 Millionen gesunken.

Das Gesamtjahr 2019 liegt im Rahmen der Erwartungen

Siltronic bestätigt die im Juni angepasste Prognose für das Geschäftsjahr 2019. Das Unternehmen erwartet, dass der Waferabsatz im vierten Quartal 2019 entsprechend der üblichen Saisonalität deutlich unter dem dritten Quartal liegen wird. Daher werden Umsatz und E-BITDA-Marge voraussichtlich eher in der unteren Hälfte der Prognosebandbreite und damit im Rahmen der Markterwartungen liegen.

„Wir arbeiten stark an unserer Kostenbasis und unserer Produktivität. Personalkosten machen einen großen Teil unserer Kostenstruktur aus. Um den niedrigen Auslastungen Rechnung zu tragen, haben wir bereits im ersten Halbjahr 2019 eine beträchtliche Zahl an Zeitarbeiternehmern in Deutschland freigesetzt und verringern derzeit die Anzahl der Mitarbeiter in Portland. Ungeachtet des aktuell herausfordernden Marktumfeldes sind wir davon überzeugt, dass die Wachstumstreiber für die Wafer-Industrie intakt sind. Die langfristigen Wachstumsperspektiven für Siltronic sind gut“, so Dr. Christoph von Plotho weiter.

Übersicht zur Prognoseänderung

	Prognose 20. Februar 2019 (Ad-hoc) & Prognose 5. März 2019 (Geschäftsbericht)	Prognose 10. April 2019 (Ad-hoc) & 3. Mai 2019 (Q1-Bericht)	Prognose 17. Juni 2019 (Ad-hoc)	Prognose 23. Juli 2019 Q2-Bericht 2019)	Prognose 24. Oktober 2019 (Q3-Bericht)	Veränderung Oktober ggü. Juli 2019
EBITDA-Marge	Leicht unter Vorjahr	Zwischen 33 Prozent und 37 Prozent	Zwischen 30 und 35 Prozent	Zwischen 30 und 35 Prozent	Zwischen 30 Prozent und 35 Prozent	→
Konzernumsatz	In der Größenordnung des Vorjahres	Abhängig vom Eintrittszeitpunkt der Erholung des Marktumfelds und von Wechselkurseinflüssen circa 5 Prozent bis 10 Prozent unter Vorjahr	Abhängig von der weiteren Entwicklung des Marktumfelds inklusive Wechselkurseinflüssen circa 10 Prozent bis 15 Prozent unter dem Vorjahr	Abhängig von der weiteren Entwicklung des Marktumfelds inklusive Wechselkurseinflüssen circa 10 Prozent bis 15 Prozent unter dem Vorjahr	Abhängig von der weiteren Entwicklung des Marktumfelds inklusive Wechselkurseinflüssen circa 10 Prozent bis 15 Prozent unter dem Vorjahr	→
Währungseffekte	Unter Annahme eines EUR/USD-Wechselkurses von 1,18 und eines EUR/JPY-Wechselkurses von 130 sind Währungseffekte auf den Umsatz und das EBITDA gegenüber 2018 vernachlässigbar	Unter Annahme eines EUR/USD-Wechselkurses von 1,15 und eines EUR/JPY-Wechselkurses von 130 sind Währungseffekte auf den Umsatz und das EBITDA gegenüber 2018 vernachlässigbar	Unter Annahme eines EUR/USD-Wechselkurses von 1,15 und eines EUR/JPY-Wechselkurses von 130 sind Währungseffekte auf den Umsatz und das EBITDA gegenüber 2018 vernachlässigbar	Unter Annahme eines EUR/USD-Wechselkurses von 1,15 und eines EUR/JPY-Wechselkurses von 130 sind Währungseffekte auf den Umsatz und das EBITDA gegenüber 2018 vernachlässigbar	Unter Annahme eines EUR/USD-Wechselkurses von 1,15 und eines EUR/JPY-Wechselkurses von 130 sind Währungseffekte auf den Umsatz und das EBITDA gegenüber 2018 vernachlässigbar	→
F&E	Circa 5 Prozent vom Umsatz	Circa 5 Prozent vom Umsatz	Circa 5 Prozent vom Umsatz	Circa 5 Prozent vom Umsatz	Circa 5 Prozent vom Umsatz	→
Kostenpositionen	Gegenläufiger Effekt auf das Einsparpotenzial durch Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie EUR 20 Mio. höhere Elektrizitätskosten in Deutschland	Gegenläufiger Effekt auf das Einsparpotenzial durch Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie EUR 20 Mio. höhere Elektrizitätskosten in Deutschland	Gegenläufiger Effekt auf das Einsparpotenzial durch Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie EUR 20 Mio. höhere Elektrizitätskosten in Deutschland	Gegenläufiger Effekt auf das Einsparpotenzial durch Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie EUR 20 Mio. höhere Elektrizitätskosten in Deutschland	Gegenläufiger Effekt auf das Einsparpotenzial durch Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie EUR 20 Mio. höhere Elektrizitätskosten in Deutschland	→
Abschreibungen	Rund EUR 110 Mio.	Rund EUR 110 Mio.	Rund EUR 110 Mio.	Rund EUR 110 Mio.	Rund EUR 110 Mio.	→
EBIT	Aufgrund erhöhter Abschreibungen und höherer Elektrizitätskosten gut 10 Prozent unter Vorjahr	Deutlich unter Vorjahr	Deutlich unter Vorjahr	Deutlich unter Vorjahr	Deutlich unter Vorjahr	→
Steuerquote	Zwischen 15 Prozent und 20 Prozent	Zwischen 15 Prozent und 20 Prozent	Zwischen 15 Prozent und 20 Prozent	Zwischen 10 Prozent und 15 Prozent	Zwischen 10 Prozent und 15 Prozent	→
Finanzergebnis	Auf Vorjahresniveau	Besser als Vorjahr	Besser als Vorjahr	Besser als Vorjahr	Besser als Vorjahr	→
Investitionen	Rund EUR 350 Mio. in Kapazität, Automatisierung und Capabilities	Rund EUR 350 Mio. in Kapazität, Automatisierung und Capabilities	Rund EUR 350 Mio. in Kapazität, Automatisierung und Capabilities	Rund EUR 350 Mio. in Kapazität, Automatisierung und Capabilities	Rund EUR 350 Mio. in Kapazität, Automatisierung und Capabilities	→
Netto-Cashflow	Deutlich positiv, aufgrund erhöhter Investitionen jedoch circa EUR 100 Mio. unter Vorjahr	Klar positiv, jedoch um circa EUR 150 Mio. niedriger als 2018	Klar positiv, jedoch um circa EUR 180 Mio. niedriger als 2018	Klar positiv, jedoch um circa EUR 180 Mio. niedriger als 2018	Klar positiv, jedoch um circa EUR 180 Mio. niedriger als 2018	→
Ergebnis je Aktie	Leicht unter Vorjahr	Deutlich unter Vorjahr	Deutlich unter Vorjahr	Deutlich unter Vorjahr	Deutlich unter Vorjahr	→

Siltronic AG – Kennzahlen Q3/2019

Gewinn- und Verlustrechnung

EUR Mio.	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q3 2019	Q2 2019	Q1 2019	Q3 2018	
Umsatzerlöse	966,0	1.068,5	299,8	311,8	354,4	379,8	
EBITDA	318,7	428,6	91,5	100,0	127,2	160,2	
EBITDA-Marge	%	33,0	40,1	30,5	32,1	35,9	42,2
EBIT	241,6	358,8	63,6	74,6	103,4	138,0	
EBIT-Marge	%	25,0	33,6	21,2	23,9	29,2	36,3
Periodenergebnis	215,6	294,6	59,5	68,5	87,6	114,6	
Ergebnis je Aktie	EUR	6,31	9,19	1,65	1,98	2,68	3,53

Investitionen und Netto-Cashflow

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	266,5	141,3	88,6	105,1	72,8	62,8
Netto-Cashflow	72,4	272,7	-8,8	0,4	80,8	93,0

Bilanz

EUR Mio.	30.9.2019	31.12.2018	
Bilanzsumme	1.909,0	1.818,2	
Eigenkapital	809,0	915,7	
Eigenkapitalquote	%	42,4	50,4
Nettofinanzvermögen	578,8	691,3	

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren:

Der Vorstand der Siltronic AG wird am 24. Oktober 2019 um 10.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren (nur in englischer Sprache) durchführen. Diese wird über das Internet übertragen. Der Audio-Webcast wird live und als on-demand Version auf der Webseite von Siltronic verfügbar sein.

Die aktuelle Investorenpräsentation (nur in englischer Sprache) und die Quartalsmitteilung sind ebenfalls auf der Siltronic-Webseite veröffentlicht.

Kontakt:

Petra Müller
Leiterin Investor Relations & Communications
Telefon +49 89 8564 3133
investor.relations@siltronic.com

Unternehmensprofil:

Siltronic ist einer der weltweit führenden Hersteller für Wafer aus Reinstsilizium und Partner vieler führender Halbleiterhersteller. Das Unternehmen unterhält Produktionsstätten in Asien, Europa und den USA. Siltronic entwickelt und fertigt Wafer mit einem Durchmesser von bis zu 300 mm. Siliziumwafer sind die Grundlage der modernen Mikro- und Nanoelektronik und bilden die Basis für Halbleiterchips, z. B. in Computern, Smartphones, Navigationssystemen sowie in vielen anderen Anwendungen. Die Siltronic AG beschäftigt rund 4.000 Mitarbeiter und ist seit 2015 im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet. Die Aktien der Siltronic AG sind in den beiden Börsenindizes MDAX und TecDAX vertreten.

Finanzdaten – nach IFRS, ungeprüft

Siltronic AG - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

EUR Mio.	Q3 2019	Q3 2018	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Umsatzerlöse	299,8	379,8	966,0	1.068,5
Herstellungskosten	-196,1	-204,8	-605,4	-616,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	103,7	175,0	360,6	451,8
Vertriebskosten	-8,8	-8,7	-26,1	-26,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-17,2	-16,7	-50,7	-50,2
Allgemeine Verwaltungskosten	-6,7	-6,4	-21,0	-20,0
Sonstige betriebliche Erträge	8,4	10,2	31,9	60,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15,8	-15,4	-53,1	-57,6
Betriebsergebnis	63,6	138,0	241,6	358,8
Zinserträge	2,0	1,3	6,1	2,3
Zinsaufwendungen	-0,5	-0,1	-1,7	-0,3
Übriges Finanzergebnis	-0,5	-2,5	-1,0	-7,5
Finanzergebnis	1,0	-1,3	3,4	-5,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	64,6	136,7	245,0	353,3
Ertragsteuern	-5,1	-22,1	-29,4	-58,7
Periodenergebnis	59,5	114,6	215,6	294,6
<i>davon</i>				
<i>auf Aktionäre der Siltronic AG entfallend</i>	49,6	105,8	189,3	275,7
<i>auf andere Gesellschafter entfallend</i>	9,9	8,8	26,3	18,9
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	1,65	3,53	6,31	9,19

Siltronic AG – Konzernbilanz

EUR Mio.	30.9.2019	30.9.2018	31.12.2018
Immaterielle Vermögenswerte	22,7	22,7	22,2
Sachanlagen	887,7	587,1	683,9
Nutzungsrechte 1)	45,3	–	–
Wertpapiere und Festgelder	53,6	21,5	31,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	0,1	0,1
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	0,4	–	–
Aktive latente Steuern	23,6	21,0	25,3
Langfristige Vermögenswerte	1.033,3	652,4	762,8
Vorräte	164,6	131,8	148,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135,7	167,4	156,3
Vertragsvermögenswerte	19,2	20,2	19,4
Wertpapiere und Festgelder	315,7	355,5	403,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1,6	47,6	46,8
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	22,9	23,2	21,2
Ertragsteuerforderungen	4,9	2,9	1,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	211,1	338,8	257,5
Kurzfristige Vermögenswerte	875,7	1.087,4	1.055,4
Summe Aktiva	1.909,0	1.739,8	1.818,2
Gezeichnetes Kapital	120,0	120,0	120,0
Kapitalrücklage	974,6	974,6	974,6
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	72,7	–64,1	33,4
Übrige Eigenkapitalposten	–414,4	–208,4	–240,8
Auf die Aktionäre der Siltronic AG entfallendes Eigenkapital	752,9	822,1	887,2
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Eigenkapital	56,1	19,6	28,5
Eigenkapital	809,0	841,7	915,7
Pensionsrückstellungen	565,6	373,6	362,3
Andere Rückstellungen	77,0	80,1	82,0
Ertragsteuerrückstellungen	13,8	4,5	14,0
Passive latente Steuern	2,6	1,7	1,7
Erhaltene Anzahlungen	140,7	182,3	175,2
Leasingverbindlichkeiten 1)	42,7	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	0,1	0,2
Langfristige Schulden	842,4	642,3	635,4
Andere Rückstellungen	15,4	11,3	14,5
Ertragsteuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	24,4	29,0	27,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112,5	91,6	96,6
Erhaltene Anzahlungen	43,0	59,1	56,5
Leasingverbindlichkeiten 1)	2,9	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12,9	11,3	16,9
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	46,5	53,5	54,8
Kurzfristige Schulden	257,6	255,8	267,1
Schulden	1.100,0	898,1	902,5
Summe Passiva	1.909,0	1.739,8	1.818,2

1) Bilanzierte Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“

Siltronic AG - Konzern-Kapitalflussrechnung

EUR Mio.	Q3 2019	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Periodenergebnis	59,5	215,6	294,6
Abschreibungen auf Anlagevermögen einschließlich Wertminderungen und abzüglich Zuschreibungen	27,9	77,1	69,8
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	2,1	-3,8	4,4
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	0,2	1,1	1,0
Zinsergebnis	-1,5	-4,4	-2,0
Gezahlte Zinsen	-0,4	-1,2	-0,3
Erhaltene Zinsen	1,4	4,5	1,3
Steueraufwand	5,1	29,4	58,7
Steuerzahlungen	8,2	-31,1	-46,9
Veränderung der Vorräte	-3,8	-13,3	7,8
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10,8	26,4	-5,1
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	2,7	0,8	-2,2
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	7,5	42,9	-34,1
Veränderung der Rückstellungen	-16,3	-6,1	38,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-0,4	3,5	8,2
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten ohne erhaltene Anzahlungen	8,5	-8,3	5,9
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-15,5	-48,5	171,5
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	74,4	284,6	571,2
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-98,7	-260,7	-127,1
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-	-	0,1
Auszahlungen für Wertpapiere und Festgelder	-88,1	-322,8	-475,7
Einzahlung aus Wertpapieren und Festgeldern	58,5	399,5	218,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-128,3	-184,0	-384,0
Dividende	-	-150,0	-75,0
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-0,9	-2,5	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,9	-152,5	-75,0
Veränderung aus Wechselkursänderungen	4,0	5,5	0,8
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-50,8	-46,4	113,0
Stand am Periodenanfang	261,9	257,5	225,8
Stand am Periodenende	211,1	211,1	338,8

Ergänzende finanzielle Informationen

EUR Mio.	Q3 2019	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	74,4	284,6	571,2
Zahlungswirksame Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	15,5	48,5	-171,5
Ein-/Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	-98,7	-260,7	-127,0
Netto-Cashflow	-8,8	72,4	272,7

Wichtiger Hinweis

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der Siltronic AG basieren. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", und "werden" oder an ähnlichen Begriffen. Obwohl wir davon ausgehen, dass die Erwartungen in diesen zukunftsgerichteten Aussagen realistisch sind, können wir nicht garantieren, dass sie sich als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten enthalten, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Zahlen beträchtlich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, welche solche Abweichungen verursachen können, zählen unter anderem Veränderungen im gesamtwirtschaftlichen und im geschäftlichen Umfeld, Veränderungen bei Währungskursen und Zinssätzen, die Einführung von Produkten, die im Wettbewerb zu den eigenen Produkten stehen, Akzeptanzprobleme bei neuen Produkten oder Dienstleistungen sowie Veränderungen in der Unternehmensstrategie. Siltronic beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt keine Verantwortung für eine solche Aktualisierung.

Diese Pressemitteilung enthält, in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte, ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siltronic sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen finden sich im Geschäftsbericht der Siltronic AG.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Pressemitteilung und in anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Diese Pressemitteilung entspricht der Konzernquartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse.